

EINLADUNG
ZUR DISKUSSION

ERNÄHRUNG & DEMOKRATIE

GERECHT, GESUND, GLOBAL – UNSERE
ERNÄHRUNGSSYSTEME MITGESTALTEN

Die Zahl der Hungernden auf der Welt wächst. Gleichzeitig nehmen Übergewicht und Fettleibigkeit weltweit zu und erhöhen das Krankheits- und Sterberisiko. Zusätzlich dazu beschleunigen die menschgemachte Klima- und Biodiversitätskrise die Umweltzerstörung und bedrohen die Lebensgrundlagen von Milliarden von Menschen. Und die Covid-19-Pandemie treibt die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander.

EIN UMSTEUERN IN DER ART UND WEISE, WIE WIR LEBENSMITTEL
PRODUZIEREN UND WAS WIR ESSEN, IST DAHER DRINGEND NOTWENDIG!

Vor diesem Hintergrund planen die Vereinten Nationen im Herbst 2021 einen **GLOBALEN GIPFEL ZU ERNÄHRUNGSSYSTEMEN**. Doch bislang deutet wenig darauf hin, dass die Konferenz eine Neuausrichtung unseres Ernährungssystems anstrebt. Zu stark dominiert die Privatwirtschaft, allen voran die großen Agrar-, Chemie und Lebensmittelkonzerne, die vom derzeitigen System profitieren. Die Zivilgesellschaft findet dabei kein ausreichendes Gehör. Doch es sind die Erzeuger*innen, Arbeiter*innen und marginalisierte Gruppen, die besonders stark unter den Problemen des Ernährungssystems leiden.

Auf der anderen Seite sind seit einigen Jahren positive Entwicklungen zu beobachten – auch hier in Deutschland. Die Menschen interessieren sich wieder stärker für Ernährung und Landwirtschaft. Jedes Jahr schließen sich tausende Menschen zur „Wir haben es satt!“-Demo in Berlin zusammen und fordern mehr Mitsprache und Demokratisierung unserer Landwirtschafts- und Ernährungspolitik. Auch eine Vielzahl von alternativen landwirtschaftlichen Organisationsformen, Aktionsgruppen, Netzwerken und Kooperationen sind in diesen Jahren entstanden.

DAS ZEIGT: ES GEHT AUCH ANDERS!

UNSERE IDEE Wir nehmen den Welternährungsgipfel zum Anlass und laden euch ein, mit uns die Zukunft eines nachhaltigen Ernährungssystems zu entwerfen.

Wir möchten lokale, regionale und bundesweite Initiativen, Aktivist*innen und Akteur*innen zusammenbringen, um Erfahrungen auszutauschen und über die Gestaltung nachhaltiger Ernährungssysteme zu diskutieren. Welche Initiativen funktionieren? Warum? Wo hat die lokale Politik solche Initiativen erfolgreich unterstützt, wo gibt es Barrieren?

▶ VIDEO

▶ DIGITALE PINNWAND

Mireille Remesch,
Jana Zotschew

Anna Wissmann

Roman Herre

Lena Bassermann,
Wiebke Beushausen.

AGRAR
KOORDINATION
Forum für internationale Agrarpolitik e.V.

ERNÄHRUNG
DEMOKRATIE
JETZT! »
NETZWERK DER
ERNÄHRUNGSRÄTE

FIAN
Forum für internationale Agrarpolitik e.V.

INKOTA
Netzwerk

Forum Umwelt
und Entwicklung

TERMINE

In drei digitalen Dialogforen wollen wir den Raum für den Austausch von Ideen und Erfahrungen sowie für die Vernetzung von Initiativen und Akteur*innen öffnen.

1.

DIENSTAG, 16. MÄRZ 2021 VON 15:00-18:00 UHR

ERNÄHRUNG UND DEMOKRATIE – OFFENER AUSTAUSCH I

u.a. mit

· Prof. Dr. Regina Birner zu Steuerungsproblemen von Ernährungssystemen

ANMELDUNG: <http://bit.ly/gerecht-gesund-global-maerz>

2.

MITTWOCH, 14. APRIL 2021 VON 17:00-20:00 UHR

ERNÄHRUNG UND DEMOKRATIE – OFFENER AUSTAUSCH II

u.a. mit

· Prof. Dr. Antonio Andrioli über Erfolge und aktuelle Herausforderungen der agrarökologischen Bewegung in Südbrasilien

· Prof. Dr. Stefan Selke zu Utopien sind nichts für Weicheier. Ernährung als Element der Zukunfts(mit)gestaltung im offenen Gesellschaftslabor.

ANMELDUNG: <http://bit.ly/gerecht-gesund-global-april>

WOLLT IHR MITWIRKEN?

Wir freuen uns über Einblicke in Eure Arbeit, Erfahrungen oder Standpunkte!

Meldet euch bis zum 9. März bei:

[Jana Zotschew \(ernaehrungssysteme@agrarkoordination.de\)](mailto:jana.zotschew@ernaehrungssysteme@agrarkoordination.de)

3.

in Kooperation mit der Stadt Köln



FREITAG, 18. JUNI 2021 VON 11:00-17:00 UHR

MIT VORTRÄGEN UND ANSCHLIESSENDEM AUSTAUSCH



STÄDTISCHE ERNÄHRUNGSSYSTEME DEMOKRATISCH GESTALTEN –
EIN AUSTAUSCH ZWISCHEN LOKALPOLITIK, WISSENSCHAFT UND BÜRGER*INNEN

Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Lücke zwischen den politischen Versprechungen der Ernährungswende und der Praxis der Bürger*innen, die bereits daran arbeiten - zu überbrücken. Das Ziel ist es, dass Bürger*innen, Wissenschaftler*innen und die Politik Wege entdecken, wie sie zusammenkommen können, um nachhaltigere und gerechtere Lebensmittelsysteme aufzubauen. Ausgewählte Inhalte der zwei vorigen Austauschtreffen werden vorgestellt und diskutiert.

Wir wünschen uns einen breiten Austausch und ein voneinander lernen, damit wir gemeinsam ein nachhaltiges Ernährungssystem mitgestalten können. Die Ergebnisse unserer Dialoge wollen wir sammeln, allen Interessierten zur Verfügung stellen und auch an die Politik herantragen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

